

Paris für Französischschülerinnen und -schüler des Arnoldinums

17 Schülerinnen und Schüler des Arnoldinums haben vier aufregende Tage in Paris verlebt.

Natürlich war der Eiffelturm, das Wahrzeichen der Metropole Paris, zunächst der wichtigste Attraktionspunkt der Reise. Völlig begeistert erlebten die Schülerinnen und Schüler, wie bei Einbruch der Dunkelheit die Beleuchtung anging. Die Touristenmenge jubelte und klatschte und die Schüler des 8. Jahrgangs gehörten dazu. Noch auf dem Heimweg über das „Champ de Mars“ versuchten sie den überwältigenden Eindruck immer wieder fotografisch festzuhalten.

Auf dem Programm standen darüber hinaus die Besichtigung des Louvre mit der Mona Lisa, die Kathedrale Notre Dame auf der Ile de la Cité, Sacré Coeur und Montmartre, das Centre Pompidou mit den vielen Straßenkünstlern, das moderne Büroviertel La Défense und die Katakomben des unterirdischen Paris. Auch die bekannten Einkaufszeilen wie Les Champs-Élysées und Les Halles durften nicht fehlen.

Alle Sehenswürdigkeiten wurden bis zur völligen Erschöpfung besichtigt, die Schülerinnen und Schüler haben viel Kreatives beigetragen, das Essen ist jedoch eher amerikanisch ausgefallen.

Es gab oft Gelegenheit die französische Sprache anzuwenden. Zuweilen, wenn die Kommunikation zu sehr stockte, wurde kreativ aber erfolgreich auf andere Fremd- oder Muttersprachen zurückgegriffen. Nichts für Angsthassen und eine besondere sprachliche Herausforderung war die kriminalgeschichtliche Gästeführung, bei der die Ufer der Seine in einem eher gruseligen Licht erschienen und eine ganz andere Seite der Großstadt offenbarten. - Alles in allem eine erlebnisreiche Fahrt mit viel Esprit.

Hag



15. Latein-Studienfahrt des Gymnasiums Arnoldinum



In der zweiten Maiwoche waren die Lateinkurse der Jahrgangsstufe 8 zu ihrer 15. Sprachenfahrt aufgebrochen. Seit zehn Jahren fahren die Schülerinnen und Schüler nach Italien, um Land und Leute sowie die antike Kultur kennenzulernen.

Viele interessante Ziele waren zu bestaunen und zu besichtigen. Die Reiseroute führte zunächst zum Schiefen Turm von Pisa. Im Hotel „Corallo“ der Stadt Fregene westlich von Rom waren die Mädchen und Jungen für die ersten drei Tage untergebracht. Von dort aus ging es am folgenden Tag nach Rom mit Colosseum, Forum Romanum und Pantheon sowie in den Vatikan, einen Tag später zum Vesuv und nach Pompeji. Nach Verlassen des Hotels „Corallo“ wurden auf dem Weg in Richtung Venedig Siena und San Gimignano besucht. Am Abend erreichten die

Schülerinnen und Schüler dann das Hotel „Trento“ in Lido di Jesolo und blieben dort zwei Tage. Erstmals stand die Lagunenstadt Venedig auf dem Programm; allein schon die Fahrt mit dem Schiff direkt zum Markusplatz war ein einmaliges Erlebnis.

Mit den Eindrücken von den schönsten Plätzen Italiens in den Regionen Toskana, Latium, Kampanien und Venetien ging eine unvergleichliche Studienfahrt zu Ende.

SAMMS am Arnoldinum - zwei Tage Mathematik mit Spaß und Freude



Für zwei Tage öffnete Ende Mai die Schülerakademie Mathematik Münster (kurz SAMMS) am Arnoldinum ihre Tore und zeigte, dass Mathematik nicht nur mit Unverständnis und Langeweile verbunden sein muss, sondern auch viel Spaß und Freude beinhalten kann. Dafür lud das Gymnasium Arnoldinum insgesamt 60 mathebegabte und -begeisterte Sechstklässler aus dem Kreis Steinfurt ein, um sich in kleinen Gruppen mit verschiedenen Themen auseinander zu setzen und so das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Mathematik weiter zu fördern. Am Freitagnachmittag präsentierten die Kinder dann ihren Eltern und den Besuchern ihre Projekte. „Liebe Eltern, Sie können stolz auf Ihre Kinder sein.“ erklärte Lehrer Claus Wolbeck, der die Schülerakademie mit Kollegen der teilnehmenden Schulen durchgeführt hat, „die Schülerinnen und Schüler haben Bemerkenswertes auf die Beine gestellt.“

Bemerkenswert waren die Projekte in der Tat: Zum Einen ging es um Zebrastrifen, die nicht auf der Straße, dafür aber auf Produkten im Supermarkt zu finden sind. Wie man diese Barcodes entschlüsselt und damit Fälschungen erkennt, erklärten die Schüler einer Gruppe. Zum Anderen wurde bewiesen, dass man mit Hilfe der Mathematik Strategien entwickeln kann, mit denen man bei Spielen eher gewinnt. Außerdem fanden die Schülerinnen und

Schüler heraus, dass ein Fußball kein platonischer Körper ist, da dieser sowohl aus Fünf- als auch aus Sechsecken besteht. Besonders viel Aufregung verursachten bei der Präsentation die Lego-Roboter, die Lego-Steine wie von Geisterhand in einer unendlichen Schleife immer wieder im Kreis herum transportierten.

Teilnehmer Maxime Becker äußerte sich dann auch nur positiv über die beiden Tage: „Das ist alles richtig toll. Ich bin froh, dass mein Lehrer mich für die Teilnahme an SAMMS vorgeschlagen hat.“

Für ihre herausragenden Leistungen bei der Bewältigung der Aufgaben, die zum Teil erst für spätere Jahrgänge auf dem Lehrplan zu finden sind, erhielten die jungen Mathematiker eine Urkunde.

Seit zehn Jahren wird SAMMS immer in Münster von der Bezirksregierung ausgerichtet. Aufgrund der großen Beliebtheit wird seit 2004 neben der Veranstaltung in Münster SAMMS-Extern an verschiedenen, ausgewählten Schulen für mathematisch begabte Schüler der sechsten Jahrgangsstufe im Regierungsbezirk zusätzlich durchgeführt, um eine größere Schülerschaft für Mathematik zu motivieren und zu begeistern. Ein herzlicher Dank der Organisatoren von SAMMS-Extern am Arnoldinum gilt dabei der Kreissparkasse Steinfurt, die die Schülerakademie finanziell unterstützt hat.

Ghl, Pet, Wol

Französisch kommen die Fünftklässler in Fahrt – Das France-Mobil am Arnoldinum in Steinfurt und Horstmar

Das Erlernen einer Fremdsprache wird von vielen als schwierig betrachtet, besonders, wenn es um die französische Sprache geht. Aber ist das richtig? Das Programm France-Mobil beweist eher das Gegenteil!

Seit September 2002 haben zwölf junge Franzosen den Auftrag, deutsche Schulen zu besuchen und den Schülern zu zeigen, wie spannend, jung und dynamisch Frankreich ist. Das France-Mobil ist ein kleines französisches Kulturinstitut auf Rädern. In spielerisch gestalteten Unterrichtsstunden stellen die Lektoren die französische Sprache und Kultur vor.



Auch am Gymnasium Arnoldinum war eines der bunten Mobile zu Gast. Den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 5 wurde sowohl im Lernzentrum Horstmar als auch in den drei Klassen am Arnoldinum in Steinfurt eine Doppelstunde lang erste Erfahrungen mit der französischen Sprache ermöglicht. Mit Hilfe von Spielen wie Memory oder Stille Post und Wörtersuche nach deutschen Entsprechungen in französischen Zeitschriften und Chansons verfolgten die Moderatoren das Ziel, den Schülerinnen und Schülern Frankreich näher zu bringen, ihnen Spaß an der Sprache zu vermitteln und ihnen Lust zu machen, die Sprache zu lernen. Das Ganze war mit viel Spaß und Bewegung verbunden, alle waren eifrig bei der Sache und es war bemerkenswert, wie problemlos die Jungen und Mädchen sich mit landeskundlichen Aspekten beschäftigten und gleichzeitig Hörverstehen und Aussprache übten. Für die Wahl der zweiten Fremdsprache sollte die Veranstaltung auch ein wenig zu einer bewussten und begründeten Entscheidung beitragen.

Hag